

Marokko-Reise: Diese Städte musst du besuchen

Farbenfrohe **Souks**, prächtige **Paläste** und beeindruckende **Moscheen**

Marokko ist das Land der Gegensätze: Lebhaftes Souks und einsame Wüste, Strand und Hochgebirge. Auch die großen Städte bieten eine riesige Bandbreite zwischen Tradition und Moderne.

Welche Städte musst du sehen, wenn du nach Marokko reist? In unserem Überblick stellen wir die Highlights vor – und was du dort erleben kannst.

Casablanca

Casablanca ist mit 3,7 Millionen Einwohnern die größte und wohl auch bekannteste Stadt in Marokko. Das liegt nicht zuletzt am gleichnamigen Film-Klassiker mit Humphrey Bogart. Als Reminiszenz wurde die Kulisse von „Rick's Café“ im Jahr 2004 originalgetreu nachgebaut und ist heute ein Geheimtipp für Reisende. Casablanca

Den hat die Stadt auch nötig, denn wer hier nach Farben und Gerüchen des Orients sucht, wird enttäuscht. Casablanca gleicht einer südeuropäischen Großstadt – mit Einkaufsstraßen, die an Barcelona erinnern. Es gibt zwar eine Medina (Altstadt), die aber vom Flair her nicht mit den mittelalterlichen Städten Fès oder Meknès mithalten kann.

Die größte Attraktion Casablancas liegt direkt am Meer, nur wenige Meter neben Hafen und Strand: die Moschee Has-

san II. Das Minarett mit 210 Metern Höhe macht die Moschee zum höchsten religiösen Gebäude der Welt. Sie bietet 25.000 Menschen Platz. Nur vier Moscheen weltweit sind noch größer. Nicht überall üblich: Auch Nichtmuslime dürfen das monumentale Gebäude besichtigen.

Agadir

Jetzt beschönigen wir einfach mal nichts: Agadir ist keine hübsche Stadt. Mit gutem Grund. Das Flugziel der meisten Marokko-Touristen wurde 1960 von einem Erdbeben beinahe vollständig zerstört und danach neu aufgebaut. Kaum ein Gebäude in der 600.000-Einwohner-Stadt ist älter als rund 55 Jahre.

Zu bieten hat Agadir in erster Linie kilometerlange Sandstrände. Viele davon gehören zu großen Hotelanlagen, andere sind frei zugänglich. Dazu gibt es zahlreiche Restaurants, Bars, Diskotheken und Nachtclubs.

Wer Erholung am Strand in schönen Ferienhotels sucht, macht in Agadir nichts falsch. Mit Ausflügen nach Essaouira oder Marrakesch siehst du dann auch etwas von den Schönheiten Marokkos.

Fès

Fès ist ein echter Marokko-Liebling. Nicht wenige Globetrotter nennen die Millionen-



Die Hassan II Moschee in Casablanca ist zu jeder Tageszeit ein Erlebnis und sollte unbedingt auf deiner Aktivitätenliste stehen!

FOTO: IMAGO IMAGES/ IMAGEBROKER

Metropole im Norden des Landes eine der schönsten Städte der Welt. Die Medina von Fès – auch Fès el Bali genannt – ist die größte mittelalterliche Altstadt der Welt.

In mehr als 9.000 Gassen wirst du dich zwangsläufig verlieren. Nimm dir also unbedingt einen der Guides, die für ein wenig Kleingeld an allen Zugängen ihre Dienste anbieten. Zwischen Gewürz- und Teppichhändlern, Gerbereien und Wasserverkäufern ist es teilweise so eng, dass du zu Fuß kaum durchkommst. Hier lebt der Orient. Ein eindrucksvolles Erlebnis in einer Königsstadt voller freundlicher Menschen.

Wer Marokko bereist, darf Fès nicht verpassen. Hast du auch nur ein kleines Faible für das

Orientalische, dann bist du hier richtig. So wuselig, so freundlich, so abenteuerlich findest du den mittelalterlichen Orient vermutlich nirgendwo auf der Welt.

Rabat

Rabat ist die Hauptstadt von Marokko. Das merkt aber kaum jemand. Rabat ist die Residenz des Königs. Auch das weiß kaum jemand. Entsprechend ist die 500.000-Einwohner-Stadt kein Touristenmagnet. Damit tun wir Rabat aber unrecht. Piraten wählten die Stadt im 17. Jahrhundert als Stützpunkt. Von der wilden Vergangenheit zeugen heute noch die hohen Mauern am Meer, die die Stadt vor Angriffen schützen sollten. Dieser Teil der Altstadt, die so-

genannte Kasbah, ist für seine malerischen Gassen und Häuser bekannt, die alle in Blau und Weiß gehalten sind.

Sehenswert ist außerdem vor allem die Gegend um das Wahrzeichen der Stadt, den Hassan-Turm. Dort befindet sich eine alte Grabstätte und ein bizarr anmutender Wald aus Dutzenden Säulen.

Meknès

Rund 60 Kilometer westlich von Fès liegt Meknès, ebenfalls eine Königsstadt. Ähnlich wie in der afrikanischen Hauptstadt des Orients kannst du hier authentische mittelalterliche Kultur genießen. Die Stadt wurde im zehnten Jahrhundert nach Christus gegründet und erlebte im 18. Jahrhundert ihre Blütezeit.

Von der Festung ist eine 25 Kilometer lange Mauer mit beeindruckenden Toren heute noch erhalten. Mit ihrer Medina im Westen und der unter französischen Herrschaft entstandenen neuen Stadt (Ville nouvelle) im Osten verbindet sie zwei komplett unterschiedliche Welten. Meknès ist perfekt für Besucher, die es mittelalterlich, aber nicht ganz so wuselig mögen wie in Fès. Orient für Anfänger.

Noch mehr Städte in Marokko stellen wir online vor:
» www.reisereporter.de/marokko-staedte



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 